

Kurzinfo 6c

UMWELTMANAGEMENTSYSTEM und AUDITPLAN

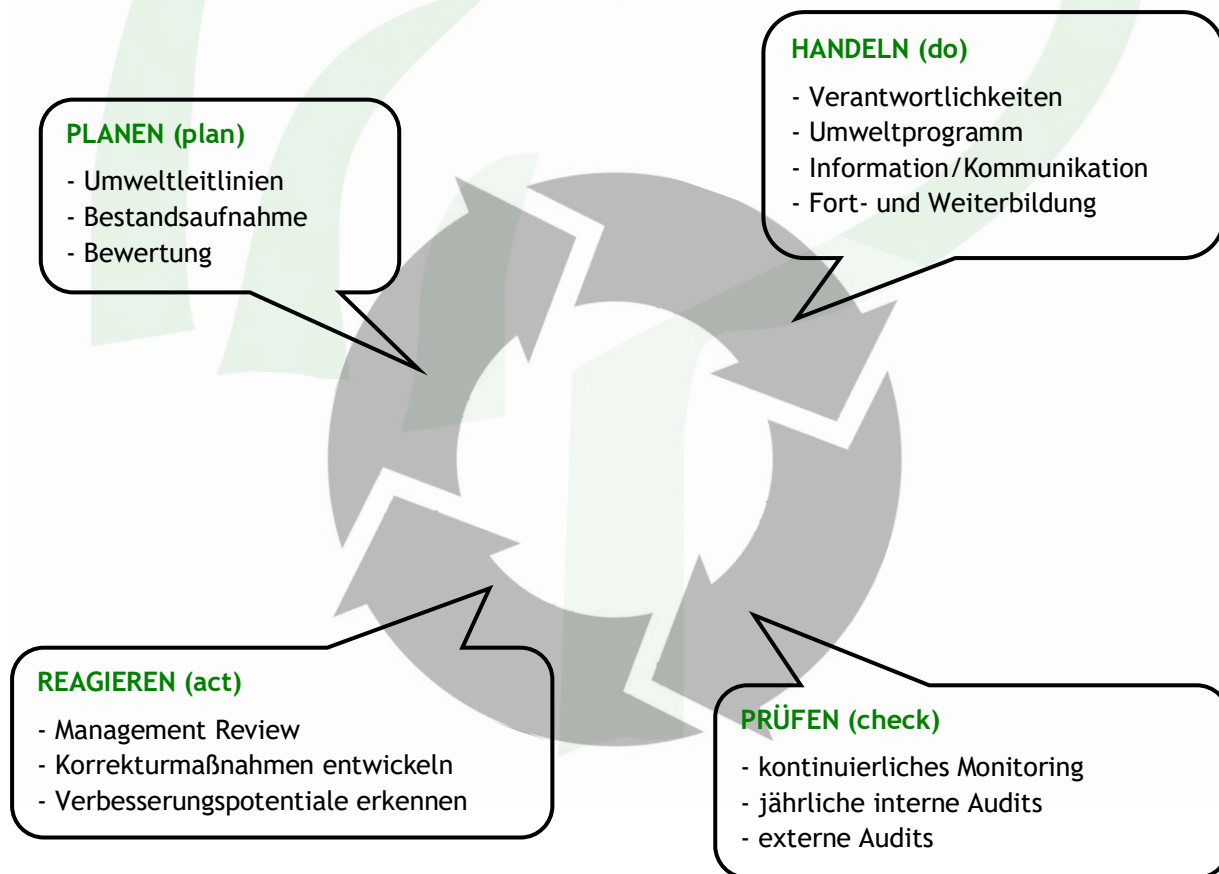
... nach der ersten Validierung. Grundlagen und Vorgehensweise, Stand 22.03.2021,
© BUE 2021

Gesamtprozess Umweltmanagement

Durch viel Engagement und den Einsatz Ihres Umweltteams wurde ein Umweltmanagementsystem (UMS) in Ihrer Gemeinde aufgebaut. Dieses geht nun, nach der Zertifizierung, in einen deutlich weniger arbeitsintensiven „Regelbetrieb“ über.

Das UMS folgt einem Kreislauf aus vier Handlungsfeldern. Diese immer wiederkehrenden Schritte (aus dem englischen: plan-do-check-act) sind **Kern eines jeden Managementsystems** und sollen eine **kontinuierliche Verbesserung** Ihrer Umweltleistung herbeiführen bzw. sicherstellen.

Die Schritte laufen -mehr oder weniger- parallel und werden durch das Umweltteam in der Gemeinde sichergestellt. In der Graphik haben wir Ihnen den **Managementkreislauf** dargestellt und die Handlungsfelder jeweils mit einigen Schlagworten ergänzt sowie im Anschluss daran erläutert:



...planen

Die formulierten Grundsätze in den Umweltsleitlinien (Umweltpolitik) Ihrer Gemeinde werden bei allen Planungen und Tätigkeiten berücksichtigt. Die Erfassung bzw. Erhebung von Daten für die Umweltbilanz wird kontinuierlich fortgesetzt, wo sinnvoll monatlich (Heizenergie, Strom, Wasser), mindestens jedoch jährlich. Die Daten werden regelmäßig (mindestens 1x im Jahr) reflektiert und bewertet („werden wir besser?“).

...handeln

Die Verantwortlichkeiten sind geklärt und die jeweiligen Aufgaben werden bearbeitet (z.B. Durchführung E-Check oder Begehungen zum Brandschutz). Das Umweltprogramm wird nach Plan umgesetzt. Es wird über die Aktivitäten des Grünen Gockel berichtet und alle in der Gemeinde wissen über das bestehende UMS Bescheid (Verkündigung, Öffentlichkeitsarbeit, Fortbildungen, etc.).

...prüfen

Im „Handeln“ bereits enthalten ist die stetige Reflektion der Umweltleistung Ihrer Gemeinde. Gemäß den Anforderungen von EMAS und dem Grünen Gockel wird jährlich das Interne Audit (intern) sowie alle zwei Jahre das Zwischenaudit bzw. alle vier Jahre eine erneute Validierung (beides extern) durchgeführt. Das UMS selbst sowie die Daten und Ergebnisse werden dabei jeweils überprüft (auditert).

...reagieren

Durch die regelmäßige Erfassung können auch Fehlentwicklungen erkannt werden, auf die dann reagiert werden sollte. Spätestens im jährlichen Management Review werden durch die Leitungsebene (also KGR/ÄK) hierzu die „Weichen gestellt“, das Mandat zur Aufrechterhaltung des Umweltmanagement wird erteilt, verlängert und/oder angepasst, etc.

Auditplan und Jahresplanung

Um über die vier Jahre der Gültigkeit des Grüner Gockel-Zertifikats hinweg einen Überblick zu behalten, hilft ein sogenannter Auditplan. Er ermöglicht, alle Arbeitsschritte Ihres UMS „im Blick“ zu behalten. **Er soll darüber hinaus sicherstellen, dass alle Umweltaspekte Ihrer Gemeinde mindestens einmal innerhalb der vier Jahre eingehender betrachtet und diskutiert werden!**

Maßgeblich für den Auditplan ist das jährliche Interne Audit. Somit ist der Termin des Internen Audits Ausgangspunkt für die Erstellung Ihrer Auditplanung.

Als Vorlage für den sogenannten **4-Jahre-Auditplan** steht Ihnen das **Formular 6c Auditplan** zur Verfügung. Die jährlich vertieft zu diskutierenden Themenfelder haben wir Ihnen hierin beispielhaft über die vier Jahre verteilt. Natürlich können Sie diese auch nach eigenem Ermessen bzw. nach Erfordernis über den Zertifizierungszeitraum verteilen.

Neben der geforderten Auditplanung haben wir Ihnen eine zusätzliche Checkliste vorbereitet. Diese **Checkliste 6c Jahresplanung** soll Ihnen helfen, die Termine innerhalb des Jahres zu planen, vorzubereiten und diese allen Beteiligten zur Kenntnis zu geben.

Und bitte nicht vergessen: Bei allen Fragen bezüglich Ihres Umweltmanagements bzw. rund um den Grünen Gockel stehen wir vom BUE Ihnen natürlich immer gerne zur Verfügung!